



Im Verband der Krippenfreunde Österreichs

Oberösterreichische Krippenzeitung



Bild: Geburtsszene von der Kirchenkrippe in Wartberg OÖ.

Foto: Mag. Elisabeth Wimmer

November 2020

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3 - 4
Kripperlroas durchs Mühlviertel	4 - 7
Bastelbedarf Fuchshumer	7
MAROLIN KRIPPENFIGUREN	8 - 10
Richtlinien für den Bezug des Krippenfreundes	11
Restaurierung einer Steyrer Kastenkrippe	11 - 13
Nachrichten der Bezirksgruppe Oberes Innviertel	13 - 14
Nachrichten der Bezirksgruppe Hauruck - Geboltskirchen	14 - 15
Richtigstellung und Information vom Landesobmann	15
Non-Profit-Organisations-Unterstützungsfonds	16
Information vom Verband der Krippenfreunde Österreichs VKÖ	17
Krippenwallfahrt und Krippenausstellung im Stift Stams	18
Nachrichten der Mühlviertler Krippenfreunde	19
Gedenken der Verstorbenen durch den Landeskrippenverband	20
Ehrenobmann der OÖ. Krippenfreunde	21
Nachrichten der Linzer Krippenfreunde	22
Krippenausstellungen 2020/2021	23 -25
Überraschung	26 - 27
Termine Landeskrippenbauschule	28

Letzter Abgabetermin für die Krippenzeitung Heft 1, März 2021, ist der 31. Jänner 2021

Impressum:

Mediuminhaber und Herausgeber: Landesverband Oberösterreich im Verband der Krippenfreunde Österreichs

Landesobmann: Kons. Karl Hennerbichler,

Bogenhausstraße 8/6, 4400 Steyr, +43 (0)699 10 99 67 94

info@ooe-landeskrippenverband.at

www.ooe-landeskrippenverband.at

ZVR: 117068687

Für den Inhalt verantwortlich: Landeskrippenverband Oberösterreich

Erstellung: Grafik & Design, Herbert Klein

Verbandsfotograf: Manfred Priester

Lektorat: Schulrat DDipl.Päd. Christian Hofstadler, BEd., Krippenfreunde Altenhof

Termine, Ausstellungen, Ausschreibungen, sowie Berichte und Bilder werden nach Ermessen

Gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.





Geschätzte Damen und Herrn der Oberösterreichischen Krippenfreunde!

CoVid19 und der Lockdown sind Bezeichnungen, die in unseren Sprachgebrauch Eingang gefunden haben. Sie haben Einfluss auf unser Leben und sehr stark auch auf den Bereich des Krippenwesens genommen. Der Krippenbau kam fast ganz zum Erliegen, zur Gänze auch unsere Ausstellungen bzw. Veranstaltungen. Neben diesen negativen Erscheinungsbildern musste die Krippengesellschaft zusätzliche Schläge hinnehmen.

Im März verstarb unerwartet der Obmann der Linzer Krippenfreunde, Kurt Klenner. Einige Monate später ist das Ehrenmitglied des Landesverbandes und Vater des Krippenbaus von Geboltskirchen, Kons. Josef Ahamer, in die Welt der Toten hinübergegangen. Für diese beiden Krippenfreunde wurde im Krippenfreund österreichweit ein ehrenvoller Nachruf publiziert. Im Abschnitt „Totenehrung“ wird auch in der OÖ. Krippenzeitung unserer Krippenfreunde gedacht.

Das BM für Kunst, Kultur, öffentl. Dienst und Sport hat für den Einnahmeverlust und für die verpflichtenden Zahlungen unserer Krippenvereinigungen einen „Non-Profit-Organisations-Unterstützungsfonds“ eingerichtet. Genaue Informationen sowie die erforderliche Registratur zu diesem Unterstützungsfonds siehe unter dem Abschnitt „Info vom LV OÖ“ im Blattinneren.

Der LV OÖ hatte sich beim Oberösterreichischen Volkskulturpreis 2020 mit dem Projekt, „Krippenbau für Kinder und Jugendliche“ mit einer Eingabe beteiligt. In der Sitzung des Forum Volkskultur Mitte September wurde bekannt gegeben, dass 35 Organisationseinheiten unterschiedliche Berichte fristgerecht eingereicht haben, die nun von einer unparteiischen Jury ausgewertet werden. Die Übergabe der Volkskulturpreise (*Landespreis zu Euro 7.500 und drei Förderpreise zu á*

Euro 3.500) erfolgt dann Mitte November.

In der Publikation unserer OÖ. Krippenzeitung sollen in Zukunft die einzelnen Bezirks- und Ortsgruppen die Möglichkeit haben, anstelle von separaten teuren Mitteilungs- bzw. Informationsblättern ihre Nachrichten in einer eigens zugewiesenen Rubrik zu präsentieren (*siehe unter dem Abschnitt „Info vom LV OÖ“ im Blattinneren*).

Ich möchte es nicht unerwähnt lassen, aber in den vergangenen Monaten hatte sich bei einigen Organisationseinheiten eine gewisse Gleichgültigkeit bzw. unfreundliche Korrespondenz bemerkbar gemacht. Um im Sinne des Wortes „Krippenfreunde“ zu sprechen, ersuche ich bei Anfragen zeitgerecht höflich zu antworten, damit wir eine zielorientierte Gemeinschaft leiten bzw. führen können.

Die Festmesse der Krippenwallfahrt des VKÖ kann im Internet unter YouTube -Festgottesdienst Stams Krippenwallfahrt- heruntergeladen und mitgefeiert werden. Dies ist eine Serviceleistung des VKÖ für jene Krippenfreunde, die nicht teilnehmen können bzw. wegen COVID 19 nicht nach Stams kommen möchten. Ich danke nochmals allen Mitgliedern, die an der Krippenwallfahrt des VKÖ in Stams trotz erhöhter COVID-19 Maßnahmen teilgenommen haben.

Präsident DDr. Herwig von Staa hat einen Antrag zur Aufnahme der Krippe als österr. Kulturgut in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO gestellt. Im 4. Quartal wird dazu eine Entscheidung getroffen. Als Botschaft an die zuständige ministerielle Kulturabteilung und zur Untermauerung dieses Antrages wird im Stift Stams eine dreiwöchige Krippenausstellung mit zeitgeschichtlichen Exponaten aus allen Bundesländern vom VKÖ organisiert.

Als Landesobmann wünsche ich allen oberösterreichischen Krippenfreundinnen und Krippenfreunden, dass es euch trotz der derzeit schwierigen Situation mit den sich wöchentlich ändernden



KRIPPERLROAS DURCHS MÜHLVIERTEL

Gesundheitsrichtlinien gelingen möge, das Kulturelle des Krippenwesens weit über die Grenzen unseres Heimatlandes hinauszutragen, sowie weiterhin viel Freude und eine gute Einstellung zum Krippenbauen gepaart mit hervorragendem Erfolg sowie einen positiven Verlauf mit einer nachhaltigen Inspiration bei den einzelnen

Krippenausstellungen während der Adventszeit.

Gloria et pax!

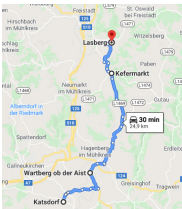


Kons. Karl Hennerbichler

Kripperloas durchs Mühlviertel

Vorschau: Elisabeth Maria Wimmer, Jauchzet, frohlocket! Kirchenkrippen, Krippenaltäre und weihnachtliche Bild Darstellungen Band 2 Mühlviertel und Linz wird voraussichtlich im Dezember 2021 erscheinen.

Kripperloas von Katsdorf nach Lasberg (*Fahrzeit ca. 30 Minuten, 25 km*);



Das Mühlviertel wird die Krippen betreffend eher gering geschätzt. Es stimmt, das Mühlviertel ist weder eine eigene Krippenlandschaft im Sinne eines einheitlichen Stils wie z.B. das Salzkammergut, noch gab es dort eine

Schwanthaler Werkstätte, trotzdem begegnen uns in den Kirchen ganz besondere und sehenswerte Krippendarstellungen.

Eine der bekanntesten Krippen des Mühlviertels, wohl weil sie mit der Schwanthaler Werkstätte in Verbindung gebracht wird, steht in der Pfarrkirche



1) Abb. der Wechselgruppen aus: *Festschrift 200 Jahre wieder errichtete Pfarre Katsdorf, 1985*

2) Die Lichtmesszene gliedert sich in zwei Gruppen *Priester und Lobpreis des Simeon*

Katsdorf. Hier beginnen wir unsere Kripperloas. Die Katsdorfer Krippe besucht man am besten mehrmals in der

Weihnachtszeit, denn sie hat vier Wechselgruppen, die auch zur entsprechenden Zeit aufgestellt werden. Mit 35 Personen- und 17 Tierdarstellungen werden folgende Szenen dargestellt: Weihnachten – Anbetung der Hirten; Neujahr – Beschneidung (*der Großteil der bisherigen Figuren bleibt dabei stehen*); Dreikönig – Anbetung der Könige; Lichtmess – Darstellung des Herrn (*Priester mit Kind und Tempeldienern, Simeon mit dem Jesuskind und Hanna, Maria und Josef*)

Die Herkunft und Entstehung der Krippe liegt im Dunkel und basiert nur auf Vermutungen. Die Figuren sind in der Art des Johann Georg Schwanthaler geschnitzt, zahlreiche Figuren dürften wie auch bei vielen Salzkammergutkrippen, die Altmünsterer Kirchenkrippe zum Vorbild gehabt haben. Ein nicht ganz unwesentliches Detail am Rande, der Elefant ist dem Tier in der



Elefant der Kirchenkrippe Katsdorf

hatte Figuren der Schwanthaler Werkstätte zum Vorbild. Dies lässt zumindest vage vermuten, dass die Katsdorfer Krippe auf irgendeine Weise vom Salzkammergut ins Mühlviertel gekommen ist. In der

Pfarrchronik erwähnt erst Pfarrer Karl Tauchmann 1923, dass er die Figuren renoviert habe und sie damals in einer Glaskastenkrippe gezeigt wurden. Ein neuer Krippenaufbau wurde 1934 um 225 Schil-



Elefant der Kirchenkrippe Obldsorf



KRIPPERLROAS DURCHS MÜHLVIERTEL

ling angeschafft. 1983 fasste die Firma Lackner aus Niederwaldkirchen die Figuren neu, wobei drei Farbschichten entfernt wurden; Peter Lackner fertigte auch die jetzigen Aufbauten an.

Unsere zweite Station ist die Pfarrkirche Wartberg ob der Aist, wo die wohl bedeutendste Krippe des Mühlviertels nun herrlich restauriert in einem Glasschrein steht. Die Krippe gelangte vermutlich im Zuge der Neugotisierung auf den nicht zugänglichen Dachboden der Michaelskapelle. 1963 wurde sie dort bei Dacharbeiten entdeckt und seither wieder aufgestellt. „Die Krippe ist wegen der Größe ihrer Figuren eine Rarität“ lautet der Eintrag in der Chronik zur Auffindung. Und in der Tat ist die Krippe nicht nur für die Region eine Besonderheit, denn Krippenfiguren aus dem Wachsatelier der „Schwestern vom armen Kinde Jesus“ in Aachen befanden sich in Österreich nur noch in deren beiden Niederlassungen in Wien. Bis heute verblieb neben Wartberg noch eine Krippe, die aber dafür vollständig erhalten ist, nämlich im Kloster „Maria Frieden“ in Wien -Stadlau.

Die gesamte Gruppe besteht aus acht etwa 60 cm hohen Figuren, bekleidet mit bemalter, kaschierter Leinwand, Köpfe und Hände aus Wachs: Maria

vorhanden. Im Archiv des Klosters in Aachen stieß man auf folgende Eintragung im Einnahmenbuch vom 12. Jänner 1871: „1 vollständige Krippe 3. Größe 160 Th.[aler] Coop. Steinkellner zu Wartberg“. Kooperator Karl Steinkellner war von 1869 bis 1870 Hilfspriester in Wartberg ob der Aist; warum die Krippe damals gerade in Aachen bestellt wurde, ist nicht bekannt. Die Schwestern um die Ordensgründerin Clara-Fey kümmerten sich nicht nur um die Betreuung und Erziehung von Kindern, sondern bauten auch ein kommerzielles Unternehmen für die Herstellung von Krippenfiguren in Aachen auf, die weltweit versandt wurden.

Die Wartberger Figuren hatten im Lauf der Zeit Schaden genommen, die Kleidung bekam Risse, Köpfe waren abgebrochen oder mit Silikon angeklebt ... Auf Anregung von Mag. Veronika Moser (*Volkskunde Museum Salzburg*), die auch wertvolle



Forschungsarbeit geleistet hat, entschloss man sich in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt zur professionellen Restaurierung der Krippe.



Kirchenkrippe Wartberg ob der Aist

und Josef (*das Jesukind ist eine Dauerleihgabe aus der niederländischen Werkstatt der Schwestern in Simpelveld*), drei Hirten und Schwestern in Simpelveld), drei Hirten und die Könige. Auch Köpfe von Ochs und Esel sind

Von 2013 bis 2017 wurden die Figuren von Restauratorin Mag. Martina Peters-Markowska, Spezialistin für Wachsarbeiten, in mühsamer Kleinarbeit anhand alter Fotos soweit wie

möglich wieder in den Originalzustand gebracht. Köpfe wurden stabilisiert, Fehlstellen durch angepasste Wachsmischungen aus Bienenwachs und Harz ergänzt, Gewänder gereinigt und die kostbare Originalfassung – die Ornamente waren voll-

ständig übermalt - freigelegt. Das großartige Projekt haben das Land,

³⁾ Der bedeutende Krippenforscher Otfried Kastner meinte, der Ottensheimer Altarbauer Josef Kepplinger hätte Kopien von Stücken der Altmünsterer Krippe angefertigt (Die weihnachtlichen Krippen in Linz und Umgebung, S. 43). Von der Datierung nimmt man an, dass Beschneidung und Darstellung im Tempel älter sind als die anderen Szenen, um 1820.

⁴⁾Festschrift 200 Jahre wieder errichtete Pfarre Katsdorf (1985), S. 44



KRIPPERLROAS DURCHS MÜHLVIERTEL

Bundesdenkmalamt, Goldhaubenfrauen, KFB und private Spender finanziert.



Restaurierte Figuren der Kirchenkrippe Wartberg ob der Aist

Auf dem Weg nach Lasberg muss man unbedingt in Kefermarkt Halt machen, auch wenn man vielleicht schon öfter die Kirche wegen des berühmten Flügelaltars besucht hat. Heute wollen wir zwei bisher wahrscheinlich unbemerkte Details suchen, die mit dem Weihnachtsgeschehen in enger Verbindung stehen – die Verkündigung an Maria auf der Schließe des Vespermantels von St. Petrus als Relief in zwei Vierpässen und auf der Mitra von St. Wolfgang, gleichsam feinst geschnittene Paramentenstickerei.

Verkündigung
 Maria hält im Lesen inne, sie horcht auf und ist ganz den Worten des Erzengels hingegeben „Ave Maria, gratia plena!“
 Geburt Christi
 Zwei Engel halten das göttliche Kind, gebettet auf der Mantelschleppe Mariens.
 Anbetung der Könige
 Josef betrachtet im Hintergrund nachdenklich, sinnierend das unbegreifliche Geschehen.



Fotos Pfarre Kefermarkt



Betrachten wir nun noch die drei Flügelreliefs mit den weihnachtlichen Szenen – Verkündigung, Geburt Christi und Anbetung der Könige. Auch hier soll die Aufmerksamkeit wieder auf



einzelne Details gelenkt werden.

¹⁰ Webseite der Pfarre „Schätze unserer Kirche“

⁵ Später gab es im Zuge der Wiederbelebnungsversuche der Wachsherstellung auch eine Werkstatt in Simpelfeld, Niederlande. Franz-Josef Brandenburg, Die Wachskrippen der Clara-Fey Schwestern vom armen Kinde Jesus in Aachen, in: Die Weihnachtskrippe, 64. Jahrbuch 2018, Hg. Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen, S. 72 ff.

⁶ Bei einem Restaurierungsversuch wurden 1991 die Kleider der Figuren neu bemalt.

⁷ Aus Mazedonien. Studium für Konservierung und Restaurierung an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.

⁸ Die ursprüngliche Mischung war Bienen- und Stearinwachs.

⁹ Weitere Informationen und Abbildungen von der Restaurierung: Veronika Moser, Die besondere Kirchenkrippe von Wartberg ob der Aist, in: Der Krippenfreund, 103. Jg. (2016), lfd Nr. 393, S. 4 ff.; Pfarrbriefe Wartberg/Aist Herbst 2013, S. 8; Advent 2013, S. 4; Advent 2014, S. 4; Advent 2017, S. 10; Advent 2018, S. 3 ff.



KRIPPERLROAS DURCHS MÜHLVIERTEL

Fast könnte man - beeindruckt vom Altar - die Krippe übersehen ...



Weihnachtskrippe in Kefermarkt

Die Weihnachtskrippe wurde 1905 von der Mayer'schen Hofkunstanstalt in München um 450 Kronen angeschafft.

Die letzte Station ist die Pfarrkirche in Lasberg. Es steht hier keine Krippe im eigentlichen Sinn,



Weihnachtskrippe in Lasberg

sondern sie ist als 20 cm tiefer Vorbau mit sechs Kerzenleuchtern in den neugotischen rechten Seitenaltar vom Gmundner Bildhauer Josef Untersberger aus dem Jahr 1878 integriert. Im Linzer Volksblatt wird im Jänner 1889 über die Anschaffung der Krippe berichtet: „Heuer hat die Pfarrkirche wieder einen neuen Schmuck, eine Weihnachtskrippe, erhalten. Selbe wurde von Herrn Untersberger in Gmunden, dessen Arbeiten ... schon seit Jahren unsere Kirche zieren, in ganz vorzüglicher Weise ausgeführt. Die Anlage ist stylgerecht (stilgerecht), und trotz der ungünstigsten Raumverhältnisse praktisch und elegant, die Figuren sind sehr gut, manche, z.B. der heil. Josef, die heil. Drei Könige, geradezu ausgezeichnet zu nennen.“

Die Krippe umfasst zwei Darstellungen, die

Anbetung der Hirten und der Könige.



Text und Fotos:

Mag. Elisabeth Maria Wimmer

Der Landesverband Oberösterreich der Krippenfreunde Österreichs unterstützt oberösterreichische Verfasserinnen und Verfasser von Krippendokumentationen und Krippendruckwerke.



11) *Linzer Volksblatt*, 3.1.1889, Nr. 2, S. 2

Ein schönes und preiswertes Weihnachtsgeschenk unter Krippenfreunden, eine Beschreibung der Kirchenkrippen südlich der Donau ohne Linz, „Jauchzet frohlocket“ Band 1

OÖ. Krippenfreunde



Bastelbedarf Fuchshumer

4722 Bruck-Waasen, Buch 17

bastelbedarf@gmx.at

www.bastelbedarf-fuchshumer.com

+43 664 430 60 32



MAROLIN KRIPPENFIGUREN

Eine Freundschaftsgeschichte beginnt



Ehrlich gesagt war ich enttäuscht von diesem Weihnachtsgeschenk. Wie sollte sich ein 12-jähriger Bub auch über eine von der Großmutter gebastelte Weihnachtskrippe freuen, wo ich doch auf ein ferngesteuertes Auto gehofft hatte. Diese Krippe war obendrein nicht einmal anscheinlich.

Ein paar Haselnussäste mit Tixo geklebt, eine rote Rückwand im Stall und Strohhalme vom Feld als Dachdeckung und alles auf einem glatten Brett montiert, war nun wirklich nicht das, was ich mir schon damals unter einer Weihnachtskrippe vorstellen konnte. Bis heute erinnere mich an die Enttäuschung an diesem Weihnachtsabend.

Aber die netten kleinen MAROLIN Figuren haben mir damals schon gefallen.

Nach Jahren des Dahinsiehens dieser Krippe am Dachboden habe ich sie dann im späten Jugendlichenalter wieder zu neuem Leben erweckt und in der Weihnachtszeit auch aufgestellt. Nach dem Tod der Großmutter und im Erwachsenwerden haben sich die Gedanken eben neu geordnet und die kleine Krippe hat mir dann doch noch gut gefallen.

Wahrscheinlich war sie ein wichtiger Impuls, der die Liebe zur Krippe entfacht hat, sodass aus dem Buben von damals, letztlich noch ein Krippenbaumeister geworden ist.

Die MAROLIN Figuren haben aber seit jenen Tagen einen besonderen Reiz auf mich ausgeübt und heute verfüge ich über eine in Jahren aufgebaute respektable Sammlung dieser historischen und fein modellierten Kleinkunstwerke, die eine besondere Ausstrahlung haben.

Ein geschichtlicher Abriss die MAROLIN Figuren entstehen

MAROLIN wurde im Jahre 1900 von Richard Mahr in dessen Elternhaus in Steinach in Thüringen gegründet. Zunächst als einziger Sohn des Steinacher Holzarbeiters Christoph Carl Mahr in Schichtshöhn, dem Wohnort seiner Mutter Lisette Mathilde geboren, verzogen die Eltern aber bald nach seiner Geburt nach Steinach, dem Heimatort des Vaters. Hier besuchte Richard die Schule und erlernte bei Rudolf Apel in Oberlind den Beruf des Figurenmalers. Seiner Lehre schloss er eine Ausbildung über die Herstellung anatomischer Lehrmittel in Berlin an.

Das Haus in Steinach wurde in den ersten Jahren zum Wohnen wie auch zum Arbeiten genutzt. In der Küche wurden aus der von Richard Mahr erfundenen Masse Krippenfiguren aus Papiermaché hergestellt. Bis heute ist die genaue Zusammensetzung ein bestens gehütetes Betriebsgeheimnis geblieben dessen Grundbestandteile aber Ton, Kaolin, Papiermehl und Kleister sind.

Das kleine Unternehmen war also ein für diese Gegend klassischer Familienbetrieb. Die Belegschaft bestand am Anfang aus Richard Mahr und seiner Frau. Abnehmer der damals gefertigten Produkte waren die in Sonneberg ansässigen Verlegerfirmen aus dem In- und Ausland. Richard Mahr schuf die Modelle für seine ersten Figuren selbst. Die Voraussetzung dafür war seine profunde Aus-



MAROLIN KRIPPENFIGUREN

bildung in der plastischen Formgebung durch den Beruf des „Modellbauers für anatomische Lehrmittel“ und als Figurenmaler .

Das Unternehmen wurde durch die Erfolge größer und hatte um 1910 bereits zehn Mitarbeiter.

Etwa 1920 trat der aus Steinach stammende Modelleur Julius Weigelt (1901–1982), der an der Industrieschule in Sonneberg ausgebildet wurde, in das Unternehmen ein und entwarf von nun an die Modelle des gesamten Figurenprogrammes.

Während die Arbeiten von Richard Mahr noch eher dem Nazarener Stil des 19. Jahrhunderts zuzuschreiben waren, orientieren sich die Entwürfe Weigelts mehr am heimatlichen Stil, der ab den 1920er Jahren beliebt war und unter anderem auch von Josef Bachlechner in Tirol verbreitet wurde.

Julius Weigelt trug somit zum großen Erfolg der Firma Mahr bei.

1924 entschloss sich Mahr, ein eigenes Firmengebäude zu errichten. Dies geschah durch die Aufstockung des Mahr'schen Elternhauses um ein Stockwerk und den Anbau eines Werkstatt- und Lagergebäudes.

Die Unternehmensentwicklung führte 1936 zu einer erneuten Erweiterung des Firmengebäudes. Der 14 Fensterachsen umfassende Anbau galt damals als das größte und modernste Industriegebäude in Steinach.



Der Einbruch im Zweiten Weltkrieg

Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges endete die stetige Expansion des Unternehmens und 1940 wurde die Produktion der MAROLIN Figuren sogar eingestellt. Kurz darauf belegte ein Arznei-

mittelwerk aus dem Westfälischen einen Teil der Arbeitsräume. Alle anderen Räumlichkeiten wurden für die Kriegsproduktion beschlagnahmt. Die Frauen der Belegschaft – die meisten Männer waren zum Kriegsdienst eingezogen – montierten Höhenmessgeräte für die Flugzeugindustrie.

Nach 1945 schien das Unternehmen aufgrund der raschen Wiederherstellung der alten Geschäfts-Beziehungen zunächst an den Erfolg der Vorkriegsjahre anknüpfen zu können.

Die Bildung der zwei deutschen Staaten sollte aber die weitere Geschäftsentwicklung stark behindern. Durch ein von der DDR erlassenes Gesetz zur Besteuerung der privaten Wirtschaft, das mit Steuersätzen bis zu 90% arbeitete, wurde die Überleitung in das Volkseigentum vorbereitet. Die vom Staat geleitete Planwirtschaft hatte die gesamte Produktion für den Export in das westliche Ausland vorgesehen.

Am 6. Juni 1958 brannte der Dachstuhl des Firmengebäudes sowie der Kistenschuppen, große Teile der Lagerräume und die Garagenaufbauten nieder. Die Flammen, der Rauch und vor allem das Löschwasser zerstörten größere Mengen von Rohlingen und die gesamten Lagerbestände. Die Wohnräume der Familie Mahr im ersten Stock mussten vollständig geräumt werden. In den Folgejahren geriet die Herstellung von Krippenfiguren mehr und mehr in den Hintergrund. Schon frühzeitig wurde damit begonnen, die Mutterformen christlicher Figuren, die nicht zur engeren Weihnachtsgeschichte gehörten, aufgrund fehlender Nachfrage zu vernichten.

1963 erfuhr das Sortiment der Firma Mahr eine Ergänzung durch die Übernahme der Spieltierproduktion der Firma Lineol aus Brandenburg. Allerdings hatten die aus einer plastischen Heißmasse gepressten Figuren auch einen Nachteil: Die starke Rissbildung beim Fertigungsprozess zog aufwendige Ausbesserungsarbeiten nach sich. Der hohen Bruchanfälligkeit dieser Spielfiguren Rechnung tragend, fasste man 1967 den Entschluss, die Originalmodelle von Lineol zu verkleinern und die Figuren zukünftig aus Kunststoff in Spritzgusstechnik herstellen zu lassen. Von diesem Zeitpunkt



MAROLIN KRIPPENFIGUREN

an entwickelten sich die naturgetreu modellierten Tiere und Figuren aus Polyethylen zum wichtigsten Exportartikel des Unternehmens.

Unter massivem Druck des Staates wurde zu Beginn des Jahres 1972 eine staatliche Beteiligung durchgesetzt, die jedoch nur wenige Wochen existierte. Im April folgte dann die Enteignung. In dieser Zeit wurde dem nun „*volkseigenen Betrieb*“ das ebenfalls verstaatlichte Unternehmen Christoph Berger angegliedert. Bis 1975 blieb der Betrieb, der jetzt unter dem Namen VEB MAROLIN-PLASTIK auftrat, relativ selbstständig. Im VEB PLAHO Steinach verlor er aufgrund der Machenschaften des DDR Staates als Betriebsteil 8 die Selbstständigkeit ganz. Bis 1974 hatte der VEB MAROLIN-Plastik noch einen eigenen Stand auf der Leipziger Messe und beteiligte sich vorerst zum letzten Mal an der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg.

In der Zeit von 1972 bis 1990 wurden nur wenige Investitionen getätigt. Vorhandene Produktionsmittel wurden abtransportiert. Die Schäden an der baulichen Substanz, die durch Vernachlässigung und mangelhafte Reparaturen entstanden, konnten trotz umfangreicher Rekonstruktionsmaßnahmen nach der Reprivatisierung bis heute nicht vollständig behoben werden.

Als Richard Mahr 1952 starb, erbten seine beiden Töchter Paula Kaiser und Jenny Weigelt zu



gleichen Teilen. Ihre Ehemänner Friedrich-Wilhelm Kaiser und Alfred Weigelt (*beide als Kauf-*



männer bereits Jahre im Unternehmen tätig), sollten die Geschäfte weiterführen. Aber kurz nach seinem Schwiegervater verstarb auch Friedrich-Wilhelm Kaiser, so dass Alfred Weigelt die Geschäftsleitung alleine übernahm.

Renate, die Tochter von Alfred und Jenny Weigelt, geborene Mahr, heiratete den Diplomwirtschafter Walter Greiner, der 1963 als Prokurist und technischer Leiter in das Unternehmen eintrat. Ihre gemeinsame Tochter und somit Urenkelin des Firmengründers Evelyn Forkel, kam 1990 in das Unternehmen und ist seit dem 1. Januar 1999 alleinige Geschäftsführerin.

Der neue Durchstart

Nach der Reprivatisierung des heruntergewirtschafteten Betriebes im Jahre 1990 begann der Neuaufbau mit den noch vorhandenen Resten von Papiermaché-Figuren. Durch Zufall entdeckte man bei Aufräumarbeiten die alte, verloren geglaubte Rezeptur der Original- MAROLIN-Masse auf einer Kellertür. Somit war der Start zur Wiederbelebung dieser traditionellen Handwerkskunst gegeben.

Spieltiere und Krippenfiguren aus Kunststoff und Figuren aus Papiermaché sind damit auch heute Bestandteil des Firmensortimentes. Genau wie zu Zeiten der Vorfahren stammen auch jetzt die Hauptbestandteile der MAROLIN®-Masse aus der Natur.

Die neu hergestellten Figuren, werden zu hundert Prozent in Steinach in Thüringen von Hand gefertigt und bemalt und treten von hier aus die Reise in alle Welt an. Somit hat die Geschichte des Hauses Marolin erneut Zukunft und die Tradition dieser



besonderen Krippenfiguren doch noch eine rühmliche Auferstehung feiern können. Zur Freude

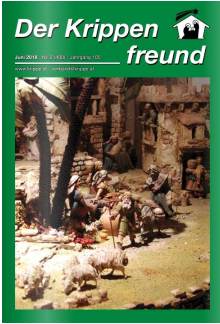


aller Krippenfreunde und Liebhaber dieser kleinen Kunsthandwerke möge dem Unternehmen eine neue Blütezeit bevorstehen.

Text und Fotos: Christian Hofstadler; BEd.
Krippenfreunde Altenhof



Richtlinien für den Bezug des Krippenfreundes



Im Sommer wurden den einzelnen Organisationseinheiten im Verhältnis zur Mitgliederzahl (10 bis 30 Exemplare), wie im Februar 2020 bei der erweiterten Vorstandssitzung beschlossen, die neue Ausgabe des Krippenfreundes zugesandt.

Leider gibt es bei den einzelnen Bezirks- bzw. Ortsgruppen Schwierigkeiten allen Mitgliedern dieses Druckwerk für eine Bestellung ab dem Kalenderjahr 2021 näher zu bringen. Der Vorstand hatte zur Bewältigung der Verständigung aller Mitglieder an die Obleute der oberösterreichischen Organisationseinheiten den nachangeführten Vorschlag zur Stellungnahme bis Ende August übermittelt. Neun Organisationseinheiten haben diesen Vorschlag befürwortet und die restlichen vier Ortsgruppen haben sich in Schweigen gehüllt.

1. Jedes Mitglied bekommt die Novemбераusgabe postalisch zugestellt;
2. Die anfallenden Kosten (*Euro 2,50 pro Druckwerk einschließlich Porto*) sollen zu je 50 % vom Landesverband und 50% von der zuständigen Bezirks- bzw. Ortsgruppe getragen werden;
3. Diese Ausgabe soll jedem Mitglied als Anschauungsexemplar dienen, ob einem Weiterbezug zugestimmt wird oder nicht.

4. Dieses Jahresabo (*Euro 5,00 für zwei Ausgaben, Mai und November*) wird von den einzelnen Bezirks- bzw. Ortsgruppen mit dem Verband der Krippenfreunde Österreichs abgeschlossen.

Durch den Umstand, dass mehr als die Hälfte der Bezirks- bzw. Ortsgruppen für den Vorschlag des Landesvorstandes gestimmt hatten und wir für die Bestellung der Novemбераusgabe des Krippenfreundes bereits unter Zeitdruck waren, musste das NICHTANTWORTEN der einzelnen Ortsgruppen als Zustimmung angenommen werden.

Grundvoraussetzung für die Bezirks- bzw. Ortsgruppen ist jedoch, dass die Gebühr für das Druckwerk des VKÖ, „Der Krippenfreund“, (*Euro 5,00 pro Jahresabo*) nicht im Mitgliedsbeitrag an den Landesverband enthalten ist. Die Abo- Gebühren sind von den Bezirks- bzw. Ortsgruppen mit dem Verband der Krippenfreunde Österreichs separat zu verrechnen.

Für eine effiziente und zielorientierte Versendung des Krippenfreundes haben die Obleute der Bezirks- bzw. Ortsgruppen bis Ende Jänner 2021 dem OÖLV (*für den erforderlichen Vermerk in der Mitgliederverwaltung*) alle Mitglieder, die den Krippenfreund nicht mehr beziehen wollen, schriftlich zu melden.

Die OÖ. Krippenzeitung wird unabhängig vom Bezug des Krippenfreundes weiterhin (*zweimal im Jahr, März und November*) als Serviceleistung mit lokalbezogenen Berichten und Informationen an alle Mitglieder versendet.

Vorstand OÖLV

Restaurierung einer Steyrer Kastenkrippe

Restaurierung einer Steyrer Kastenkrippe aus dem 19. Jhdt. vermutlich 1810 bis 1830.

Eine Kastenkrippe in der Größe von 70x60x70 cm (*BTH*) wurde den Steyrer Krippenfreunden zur Restaurierung und Verwendung für zukünftige

Krippenausstellungen zur Verfügung gestellt. Diese Krippe dürfte aufgrund der Ausführung, des verwendeten Materials und der verwendeten Farben bei der Fassung der Figuren in den Jahren 1810 bis 1830 gebaut worden sein.



STEYRER KASTENKRIPPE



Originalzustand der alten Steyrer-Krippe

Bei der Übergabe war die Krippe in einem äußerst schlechten Zustand, teilweise fehlten die Gliedmaßen bei den geschnitzten Figuren und Tieren, die einzelnen Objekte waren bereits überwiegend auseinandergebrochen. Durch die Jahrzehnte lange Lagerung, bedingt durch den offenen Frontbereich des Krippenkastens, hatte sich auch eine Unmenge Staub angesetzt und enorm verfestigt.

Nach einer entsprechenden fotografischen Dokumentation des Originalzustandes der Krippe und des Krippenberges wurden alle Figuren, Tiere, Häuser und Sonderobjekte aus der Krippe entfernt und wiederum einzeln fotografisch festgehalten.

Vorerst erfolgte eine kräftige Entstaubung und Reinigung des Krippenberges, der aus zerknülltem, mit Knochenleim getränktem Versandpapier (vermutlich Packpapier) errichtet worden ist. Die beschädigten bzw. fehlenden Teile des Krippenberges wurden mit Papiermaché ausgebessert.

Anschließend erfolgte eine Behandlung mit einem Gemisch aus starkem Leim-



Häusergruppe mit Wächter

wasser und reiner Holzasche. Diese Maßnahme war erforderlich, um die alte Struktur sowie die originale Farbgebung des Krippenberges beizubehalten und diesen wieder festigen zu können.

Das Firmament im Hintergrund und an der Krippenkastenoberseite wurde nach der Reinigung wieder mit blauer Erdfarbe (Pigmentfarbe) und auch der strahlenmäßig großräumig ausgelegte goldfarbene Stern wurde entspre-

chend überarbeitet. Die Figuren, Tiere, Häuser und Zäune mussten neben der Reinigung von Staub auch von altem verkrusteten Firnisöl befreit werden. Das Firnisöl hatte sich im Laufe der Zeit durch Oxidation und Verbindung mit der ursprünglichen Farbe so verändert, dass aus einer hellblauen Farbe eine schmutzige olivgrüne wurde.

Bei 80% der Häuser, die aus Karton erstellt und die Fenster mit Spiegelglas hinterlegt waren, hatte sich der stark verkrustete Knochenleim gelöst und die einzelnen Teile lagen am Krippenberg verstreut bzw. hingen nur mehr an einer Stelle leicht beisammen. Nach einer entsprechenden Reinigung und Neuverklebung mit Express-Kaltleim wurden die Objekte wieder mit dem Originalfarbton koloriert und die Fenster mit Spiegelfolie hinterlegt.



Geburtsruine mit der Anbetung der Hirten

Die beschädigten bzw. fehlenden Teile der Schafe und Kühe konnten nachgeschnitzt und an die Bruchstellen angeleimt werden. Alle Tiere wurden wegen deren schlechten Allgemeinzustand neu gefasst.

Bei den Figuren, die in unterschiedlicher Größe



in der Krippe positioniert waren, wurden ebenfalls die fehlenden Gliedmaßen entsprechend ihrer Körperhaltung nachgeschnitzt und angeleimt. Teilweise mussten sie nach der erforderlichen Reinigung in Originalfarbgebung neu gefasst, manche nur ausgebessert werden. Das Gesicht konnte bei den meisten Figuren im Originalzustand belassen werden. Zum Fassen der Krippenfiguren wurden Temperafarben, die vermutlich auch die Originalfarben waren, verwendet. Die Standplättchen von allen Figuren, Tieren und Objekten, die wegen der alten, mit Knochenleim vermengten Moosauflage unansehnlich geworden sind, mussten erneuert und Moosgrün koloriert werden.



Der Rahmen der offenen Krippe wurde mit entsprechenden Profilleisten erneuert und wie im Originalzustand gebeizt.



Originalzustand der einzelnen Figuren vor der Reinigung

Bericht und Fotos: Kons. Karl Hennerbichler

Nachrichten der Bezirksgruppe Oberes Innviertel

Krippenbau mit der Abschlussklasse an der Neuen Mittelschule in Neukirchen an der Enknach



Drei Schuljahre hintereinander nahm sich Dipl. Päd. Gerlinde Oberauer die Mühe, mit den Kindern der Abschlussklassen eine Krippe zu bauen. Schülerinnen und Schüler haben am Beginn des Schuljahres die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Gruppen zu melden. In einer dieser Gruppen wird auch Technisches Werken unterrichtet, und dabei wird in einem Ganzjahresprojekt Krippenbau angeboten.

Ging auch ab Schuljahresbeginn alles seinen gewohnten Lauf, war damit aber durch die Schließung der Schulen wegen der Corona-Pandemie alles plötzlich ganz anders, und der Krippenbau geriet ins Stocken. Wie sollten die Kinder mit ihren Krippen fertig werden, war die große Frage? Mit der Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebes im Mai standen für die einzelnen Kinder nur mehr wenige Stunden zur Verfügung. So erklärte sich KBM Wolfgang Eitzlmair bereit, helfend einzuspringen. Gemeinsam mit der Lehrerin wurden die Krippen während der Schulschließung soweit aufbereitet, dass alle Kinder wieder die gleiche „Ausgangsposition“ zum Weiterbau hatten.



BEZIRKSGRUPPE GEBOLTSKIRCHEN

Von den 24 Kindern, die diesen Kurs besuchten, gaben leider auch einige auf und bauten mangels Perspektive ihre Krippen nicht mehr weiter. Der



Großteil jedoch war bereit das Werk zu vollenden. So wurden 14 Krippen völlig fertig-

gestellt, einige Kinder haben sich vorgenommen, die abschließenden Arbeiten dann in den Ferien zu Hause zu erledigen (z. B. Bäume zu „pflanzen“, einen Brunnen zu platzieren, Zäune anzufertigen u. a. Das war auch beim besten Willen aus

Zeitmangel nicht mehr in der Schule zu schaffen.

Gerlinde Oberauer hat sich aber trotz all der Widrigkeiten in diesem vergangenen Schuljahr vorgenommen, auch im kommenden Jahr wieder einen Krippenbaukurs anzubieten, zu dem sich aus momentaner Sicht schon 12 Kinder gemeldet haben. So bemüht man sich an der Mittelschule in Neukirchen an der Enknach, den Krippengedanken schon bei den jungen Menschen grundzulegen und die Freude am Krippenbau zu wecken.

Bericht und Foto: Kons. Etzelmayr

Nachrichten der Bezirksgruppe Hauruck - Geboltskirchen

Jahreshauptversammlung

Am 04.09.2020 fand die Jahreshauptversammlung des Vereins statt. Im Zuge dieser Versammlung wurden zwei Vorstandsmitglieder aus ihren langjährigen Tätigkeiten verabschiedet.

Karl Groß, der seit 2008 als Obmann dem Verein vorstand, und Marianne Schiendorfer, die als Schriftführerin viele Jahre tätig war, legten ihre Ämter zurück. Wir bedanken uns auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die zahlreichen Stunden, die von ihnen für den Verein aufgewendet wurden! Gleichzeitig mit der Jahreshauptversammlung fand auch die Neuwahl des Vorstandes statt.

Kons. Wolfgang Seiringer wurde als Obmann, DI Hans-Peter Kastinger und geistl. Rat Mag. Johannes Blaschek wurden als Obmann-Stellver-

treter gewählt. Ing. Bernd Oppermann wurde in der Funktion des Kassiers und Pauline Iglseeder als Kassier-Stellvertreterin bestätigt. Schriftführerin wurde Petra Kastinger und Stellvertreter Franz Witzmann. Die Kasse wird in den nächsten Jahren von Georg Haider und Mike Hofer geführt. Der gesamte Wahlvorschlag wurde einstimmig von den anwesenden Vereinsmitgliedern angenommen. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Neue Ortsgruppe „Ollersdorf Angern a. d. March“



Wir freuen uns, dass wir eine neue Ortsgruppe bei der Bezirksgruppe der Krippenfreunde

Hausruck- Geboltskirchen integrieren konnten. Unser Vereinsmitglied Friedrich Münzker, der zurzeit die Ausbildung zum Krippenbaumeister absolviert, steht der neugegründeten Ortsgruppe als Obmann vor.

INFORMATION VOM LANDESOBMANN

Weitere Vorstandsmitglieder sind Rene Zonschitz



(Obmann-Stv.), Richard Svadlena (Kassier), Richard Svadlena jun. (Kassier-Stv.), Phillip Kölch (Schriftführer) und Stefan Mötz (Schriftführer-Stv.).

Diese Ortsgruppe zählte bei der Gründung 25 Mitglieder. Wir wünschen der neuen Ortsgruppe viel Freude und Erfolg bei der Abhaltung der Krippenbaukurse.

Foto und Text Petra Kastinger

Richtigstellung und Information vom Landesobmann

Diese Einschaltung erfolgt deshalb, weil ich in den letzten Monaten zahlreiche Anrufe und Glückwünsche zu diesem Thema erhalten habe.

Sachverhalt:

Im Mai 2020 wurde im Internet ein neuer oberösterreichischer Krippenverein unter dem regionalen und prägnanten Namen „Inneres Salzkammergut“ öffentlich präsentiert. Bei der Öffnung dieser in Facebook verlinkten Adresse konnte von drei oberösterreichischen Krippenfreunden unabhängig voneinander - gelesen werden, dass in den veröffentlichten Statuten die Mitgliedschaft bzw. die Zugehörigkeit zum OÖLV angeführt wurde.

Im Rahmen einer genauen Überprüfung in der Mitgliederverwaltung und nach Recherchen im Umfeld wurde festgestellt, dass der Vereinsgründer kein Mitglied der OÖLV ist. Um nun Klarheit in Oberösterreich zu schaffen, nahm ich mit dem Vereinsgründer telefonisch Kontakt auf, der mir Folgendes mitteilte:

„Unser Verein ist gerade im Aufbau und wir sind nicht Mitglieder des OÖLV; werden uns aber demnächst anmelden.

Wir treten aber grundsätzlich nur dem OÖLV bei, aber nicht dem VKÖ.

In den Statuten haben wir es deshalb angeführt, weil wir sie nicht immer ändern wollen.“

Nach diesem Telefonat wurden dem Vereinsgründer auf sein ausdrückliches Verlangen verschiedene

Informationen des OÖLV und die Beitrittsmodalitäten per Mail Mitte Juni übermittelt. Dieses Mail hatte er aufgrund meiner Protokollbestätigung bekommen.

In den letzten Monaten war weder eine schriftliche noch mündliche Kontaktaufnahme des Vereinsgründers zu verzeichnen.

Im August konnte ich auf der Homepage des LVNÖ lesen, dass der Verein „Inneres Salzkammergut“ ein Teil des Verbandes der „Krippenfreunde Österreichs“ ist (*Anmerkung von mir, dies ist kein rechtlicher Status weder in den alten noch in den neuen Statuten des VKÖ*) und der Vereinsgründer gleichzeitig als LOStv. vom LVNÖ präsentiert wurde.

In den neuen Statuten des LVNÖ, die im September 2020 veröffentlicht wurden, wird der Krippenverein „Inneres Salzkammergut“ als Ortsgruppe des LVNÖ geführt.

Resümee:

Der Krippenverein „Inneres Salzkammergut“ eine regionale oberösterreichische Bezeichnung, ist aber kein Krippenverein des LVOÖ, sondern eine Ortsgruppe des LVNÖ. Jeder Leser dieser Zeilen möge sich über diesen Vorgang selbst ein Urteil bilden, ich als LO von OÖ möchte mich dazu nicht mehr äußern.

Landesobmann Oberösterreich
Kons. Karl Hennerbichler



Non-Profit-Organisations-Unterstützungsfonds

Die Bundesregierung unterstützt alle gemeinnützigen Organisationseinheiten (*auch alle oberösterreichischen Krippenvereine*) durch den „Non-Profit- Organisations- Unterstützungsfonds“ mit Zuschüssen. Die geförderten Organisationen sollen nach den wirtschaftlichen Beeinträchtigungen durch die Corona-Krise in die Lage versetzt werden, ihren wesentlichen gesellschaftlichen Aufgaben weiterhin erfüllen zu können.

Gefördert werden maximal bis 100% Miete und Pacht; Wasser- Energie- und Telekommunikationskosten; Versicherungs- und Lizenzkosten; Vorlaufkosten für abgesagte Veranstaltungen; Steuerberatungskosten, Zahlungsverpflichtungen und Zinsaufwendungen; pauschalierter Struktursicherungsbeitrag (*Kosten, die nicht unter die angeführten geförderten Beiträge fallen mit 7% der im Kalenderjahr 2019 erwirtschafteten Einnahmen*) vom 2. und 3. Quartal 2020.

Der Antrag kann bis zum 31. Dezember 2020 gestellt werden. Die Zuschusshöhe ist pro Verein mit maximal Euro 2,4 Mio. gedeckelt und der Antrag kann auch nur einmal gestellt werden.

Unter <https://npo-fonds.at> kann die Registrierung eines Vereines erfolgen sowie einzelne Informationen heruntergeladen und offene Fragen gestellt werden.

Mitgliedsbeitrag an den OÖLV ab 2021

Bei der letzten Landesvorstandssitzung im Juli wurde der Beitrag **an den Landesverband** aufgrund einer aktuellen Hochrechnung mit Euro 8,00 pro VM, Euro 4,00 pro FM und Euro 10,00 pro Auslandsmitglied kalkuliert.

Einschaltungen im Druckwerk OÖ. Krippenfreunde

Unser Druckwerk, die „OÖ. Krippenzeitung“, soll in Zukunft zielorientierter ausgerichtet und für

die Bezirks- bzw. Ortsgruppen effizienter gestaltet werden.

Die einzelnen Organisationseinheiten könnten alle ihre Nachrichten und sonstige Informationen anstelle eines separaten Mitteilungs- bzw. Informationsblattes auf zwei bis drei A5-Seiten in der OÖ. Krippenzeitung publizieren. Termine von Events, Ausstellungen und Advent-Veranstaltungen werden generell in einer eigenen Rubrik unter Info des LV OÖ veröffentlicht.

Neue Obleute bei den Bezirks- bzw. Ortsgruppen

Bei den Linzer Krippenfreunden wurde nach dem unerwarteten Tod von Kurt Klenner, Mag. Michael Thomasberger zum Obmann im Rahmen einer Generalversammlung gewählt.

Bei der Bezirksgruppe Vöcklabruck hatte Kons. Gerhard Hofmann seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Ab Herbst übernimmt Krippenbaumeisterin Maria Schatzdorfer die Leitung dieser Bezirksgruppe.

In Geboltskirchen ist Charly Groß nach fünfzehnjähriger Tätigkeit als Obmann zurückgetreten. Kons. Wolfgang Seiringer ist seit September Obmann der Bezirksgruppe Krippenfreunde Hausruck – Geboltskirchen.

Wir wünschen den neuen Obleuten viel Mut, Tatkraft, Entschlossenheit und nachhaltigen Erfolg.

Landesverband Oberösterreich

In eigener Sache!
**Liebe Krippenfreunde wir haben eine
Homepage, die immer am Aktuellen Stand
gehalten wird!**

www.ooe-landeskrippenverband.at



Information vom Verband der Krippenfreunde Österreichs VKÖ

Bei der letzten Kassaprüfung durch die 2019 neu-gewählten Prüfer im September 2020 wurde neben einer korrekten Kassaführung beim VKÖ auch festgestellt, dass der Verband zurzeit „schuldenfrei“ ist und **keine Außenstände** das Budget belasten!

Vom Präsidenten des VKÖ, DDr. Herwig van Staa, wurde bei der eigenständigen Organisation für Bildung, Wirtschaft und Kultur der Vereinten Nationen der Antrag gestellt, die „Krippenvielfalt in Österreich – kurz: Krippe“, zur Aufnahme in das nationale Verzeichnis als ein Immaterielles Kulturerbe anzuerkennen. Dieser Antrag wird gleichzeitig durch die Krippenausstellung des VKÖ im Stift Stams mit dem Motto: „*Krippenvielfalt in Österreich*“ formell unterstützt. Im Falle einer positiven Aufnahme im nationalen Verzeichnis wird als weiterer Schritt ein Antrag um Aufnahme in die Repräsentativen Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit gestellt.

Das neue Büro des VKÖ im Stift Stams und ein Lagerraum wird großzügiger Weise vom dortigen Abt, German Erd, mit einer monatlichen Miete von Euro 80,00 einschließlich aller Betriebskosten und einem Internetanschluss zur Verfügung gestellt.

Die ehemalige GF, Alexandra Höllwarth, wurde im Jänner 2020 bei der Hauptverhandlung im LG Innsbruck zu einer zweijährigen unbedingten Haftstrafe sowie zur Rückzahlung des gesamten ermittelten Schadens verurteilt. Das Urteil wurde von ihr angenommen und ist somit rechtskräftig, derzeit verbüßt sie die Haftstrafe mit Fußfesseln, weil sie Mutter von drei minderjährigen Kindern ist. Da die Rückzahlung des Schadens nicht innerhalb der festgesetzten Frist erfolgte, wurde vom VKÖ ein Exekutionsantrag eingebracht, um zumindest einen geringen Teil der Schadenhöhe zurück zu erhalten.

Von unserem RA, der die Rechtsvertretungen kostengünstig bzw. gratis vollzogen hat, wird zurzeit

ein Gutachten zu weiteren Verschuldensfragen ausgearbeitet. Es gilt zu klären, unter welchen Voraussetzungen der VKÖ die seinerzeitige Bank des Krippenverbandes und auch andere Institutionen zur Schadensgutmachung klagen kann.

Die bei der GV in Wels beschlossenen neunten Statuten des VKÖ wurden vor der offiziellen Genehmigung durch den Vereinsexperten RA Dr. Martin Krumschnabel (*auch Bürgermeister von Kufstein*) geprüft und im Sinne des aktuellen Vereinsrechtes korrigiert.

Bei der GV in Wels wurde wegen COVID-19 Maßnahmen nur ein Übergangspräsidium nach den neuen Statuten gewählt. Erst bei der kommenden GV im ersten Halbjahr 2021 (*der Termin wird nach der UN-FOE-PRAE Sitzung in Rom veröffentlicht*) wird erneut ein Präsidium für vier Jahre gewählt werden. Für die Besetzung einer Obmannfunktion, eines Kassiers und Stellvertreter sowie ein Schriftführer. Stellv., wird um Bewerbungen ersucht.

Der VKÖ wird sich aufgrund eines einstimmigen Beschlusses des Vorstandes vom 18. September 2020 um die Ausrichtung des 23. Weltkrippenkongresses in der Region um den Bodensee bewerben. Die erforderlichen Vorgespräche mit der LRg des Bundeslandes Vorarlberg wurden bereits mit positivem Ergebnis abgeschlossen. Geplant wäre eine „Vier-Nationenkrippengemeinschaft“ der Bodenseeländer, wobei der LV Vorarlberg als Ausrichter, Koordinator und Organisator fungieren soll.

Für die Weiterbildung von KBM plant der VKÖ neben anderen fachspezifischen Ausbildungen auch Seminare mit dem Lehrkörper der Fachschule für Kunsthandwerk und Design in Elbigenalp.

OÖ. Krippenverband



Krippenwallfahrt und Krippenausstellung im Stift Stams

Der neu zusammengesetzte VKÖ organisierte als Dank für die großzügige Unterstützung des Abtes von Stift Stams am 19. September 2020 eine Krippenwallfahrt sowie eine kulturgeschichtliche



Krippenausstellung im Stiftsgebäude. Trotz der momentanen Sachlage waren rund 100 Personen zur Wallfahrt gekommen. Die oberösterreichischen Krippenfreunde des Oberen Innviertels waren mit rund 35 Mitgliedern die stärkste anwesende Gruppe. Pilgergruppen aus dem Zillertal und Vorarlberg hatten sich ebenfalls stark beteiligt. Der Einzug in die Stiftsbasilika, an der Spitze die Vereinsfahne der Krippenfreunde des Oberen Innviertels, erfolgte unter strenger Einhaltung der CoVid-19 Maßnahmen in Viererreihen mit einem entsprechenden seitlichen Abstand und MN-Schutz. Der Festgottesdienst wurde von Bischof Hermann Glettler und Abt German Erd gemeinsam zelebriert. Die Lesung sowie die Fürbitten wurden jeweils von Mitgliedern der Krippenfreunde Zillertal gelesen bzw. gestaltet. Musikalisch wurde das Messopfer von einer Stamser Gesangsgruppe umrahmt.

Die vom Innsbrucker Bischof gehaltene Predigt war hervorragend auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Krippenfreunde sowie auf das Krippenwesen abgestimmt. Für alle Krippenfreunde, denen aufgrund der aktuellen CoVid-19 Situation eine Teilnahme der Wallfahrt nicht möglich war und jene, die aus einem anderen Gesichtspunkt nicht teil-

nehmen konnten, wurde der Festgottesdienst via Live-Stream im Internet übertragen.

Der Abschluss der Wallfahrt war ein gemeinsames Mittagessen im Kreuzgang des Stifts Stams sowie ein ausgedehnter Rundgang in der angrenzenden Krippenausstellung.

An der Krippenausstellung unter dem Motto: „Krippenvielfalt in Österreich“ haben sich alle Landesverbände mit typischen regionalen Krippen beteiligt. In Kooperation mit den Tiroler Landesmuseen und dem Volkskunde-

museum konnte ein repräsentativer Querschnitt von der Entstehung des Krippenwesens bis in die heutige Zeit präsentiert werden.

Als Krippenkleinod wurde in dieser Ausstellung eine vor 10 Jahren auf einem Dachboden aufgefundene barocke Krippe mit bekleideten Figuren aus Hall in Tirol der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein entsprechender Bericht über die Auffindung und Gestaltung dieser Krippe wurde bereits im Krippenfreund, Ausgabe Juli 2020 Nr. 1, von Mag. Maria Gracia Winkler BA und Dr. Karl C. Berger publiziert.

Diese Krippenausstellung soll außerdem der UNESCO Kommission einen Einblick und eine Entscheidungshilfe für die Entscheidung geben, das Krippenwesen von Österreich in die nationale Liste des Immateriellen Kulturerbes aufzunehmen. Wie bereits in diesem Druckwerk erwähnt, hatte der VKÖ bei der Österreichischen Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wirtschaft und Kunst einen entsprechenden Antrag gestellt. Eine Bilderserie der Krippenausstellung in Stams wurde bereits auf unserer Homepage unter Galerie, Krippenvielfalt in Österreich, veröffentlicht.

OÖ. Krippenfreunde
Fotos: Manfred Priester



Nachrichten der Mühlviertler Krippenfreunde

Bummeln Sie durch das mittelalterliche Freistadt und bestaunen Sie eine nachhaltige stilvolle historische Weihnachtsdeko mit Holzsternen, Juteengel und dgl.

Die historische Altstadt von Freistadt hat sich mehr und mehr durch die weitläufigen Krippenwege, eine grenzüberschreitende Krippenausstellung und durch eine Sonderausstellung der oberösterreichischen Bräuche zur Adventszeit im Schlossmuseum zur Krippenstadt gemauert.

Die Mühlviertler Krippenfreunde organisieren



unter genauer Beachtung der COVID-19 Bestimmungen ein Krippenschauen in verschiedenen Schaufenstern der mittelalterlichen Altstadt und mit Unterstützung des Tourismusverbandes auch eine Nachtwächterführung.

Bei der Stadteinfahrt von Freistadt, gegenüber der bekannten Privatbrauerei begrüßt eine in Körpergröße ausgeführte moderne Metallkrippe die Besucher.

Heuer präsentiert sich dieses großzügig gestaltete Exponat mit einer stilgerechten LED-Beleuchtung.

Von den Krippenfreunden werden in der Altstadt neben den herkömmlichen heimatlichen und orientalischen Krippen auch eine moderne Kinder-Minions- Krippe, eine traditionelle

Bierfasskrippe, die historische Rosenbergkrippe sowie eine Hinterglas Krippe und Hinterglasmalereien mit Krippenmotiven nach der Sandler Methode präsentiert.

Der Schwerpunkt der Mühlviertler Krippenfreunde liegt auf der Anfertigung von Hinterglasbildern nach alten Motiven der „Sandler Hinterglasbilder“.

Die größte Hinterglasbildersammlung Europas befindet sich im Schlossmuseum von Freistadt.

Im privaten Atelier der Obfrau der Mühlviertler Krippenfreunde werden neben Hinterglasmalereien mit Krippenmotiven auch Namenspatrone nach 200 Jahren alten Rissen gefertigt.

Bei all diesen Handwerksstücken wird besonderer Wert auf erstklassige und professionelle Ausführung gelegt, damit jedes Exponat auch ein Unikat ist.

In den historischen Gemäuern, wo vor der Gründung der heutigen Brauerei auch Bier gebraut wurde, präsentieren die Mühlviertler Krippenfreunde und Manuela Eibensteiner die Ausstellung „Faszination Hinterglaskrippen“ unter dem Motto: „In jener Nacht tauchten sie ein in die einzigartige Welt der Hinterglasmalerei. Lassen Sie sich verzaubern von der Magie der Weihnachtszeit“.

Die Ausstellung ist im alten Gemäuer von Freistadt, Waaggasse 27, „ART – Gallery“ vom 20. November 2020 bis 02. Februar 2021 tagsüber geöffnet.

Sonderführungen nur mit Voranmeldung unter +43 650 5426076.

Mühlviertler Krippenfreunde
Manuela Eibensteiner
Foto: Manuela Eibensteiner



Gedenken der Verstorbenen durch den Landeskrippenverband



Die OÖ. Krippenfreunde gedenken des Verlustes der ihrer allseits geschätzten Krippenfreunde. Sie, die uns jahrelang sowohl in bitteren als auch feierlichen Stunden begleitet haben, hat Gott zu sich gerufen. In ehrenden Gedanken ihres bewundernswerten Engagements und ihrer steten Einsatzbereitschaft für unseren Krippenbaugedanken werden wir sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Abschied Kons. Josef Ahammer

Nach längerer Krankheit ist Kons. Josef Ahammer am 18.07.2020 von uns gegangen.



Als „Vater“ des Krippenbaues in und um Geboltskirchen galt der aus Ebensee stammende Krippenbaumeister Josef Ahammer schon längst. Er hielt bereits im Jahr 1999 den ersten Krippenbaukurs in Geboltskirchen ab.

Die unter seiner Anleitung gebauten Krippen wurden dann auch in einer Krippenausstellung im Pfarrheim ausgestellt. Er war ein Gründungsmitglied des bestehenden Krippenbauvereines in Geboltskirchen, der im Jahr 2003 gegründet wurde. 2007 zog er sich aus dem Verein zurück.

Im Namen des gesamten Vorstandes nehmen wir in stiller Trauer Abschied von unserem Krippenfreund.

Bezirksgruppe Hausruck - Gerboltskirchen

Wir trauern um Obmann Kurt Klenner



In tiefer Trauer müssen wir bekannt geben, dass unser Obmann Kurt Klenner am Freitag, 20. 03 2020, verstorben ist.

Kurt war dem Krippenwesen zutiefst verbunden und immer bemüht, neue Ideen für den Krippenbau zu suchen und zu finden. Jahrelang traf er sich fast jeden Montag mit seinen Linzer Krippenfreunden, um aus Styropor, Holz, Kleber und Farbe kunstvolle Krippen zu schaffen.

Je kleiner und detailgetreuer, umso lieber war ihm das Bauen. Schon seit jungen Jahren baute er gerne die verschiedensten Krippen und hat viele Tipps und Tricks auf Lager. Und wenn die Krippenbausaison im April vorbei war, traf er sich auch im Sommer weiterhin mit seinen Freunden, um Moos oder Holz für die nächsten Krippenprojekte ab September zu sammeln. Im Frühjahr 2013 legte Kurt Klenner in Grödig die Prüfung zum Krippenbaumeister bravourös ab. Es ist für uns alle ein großer menschlicher Verlust, nicht zuletzt für seine Frau Monika und seine Familie.

Völlig unglaublich, dass er uns so plötzlich verlassen hat. Unser verstorbener Obmann zeichnete sich durch Teamgeist, ein heiteres Wesen und tiefste Menschlichkeit aus. Er brachte uns bei den Vereinsabenden oft zum Lachen und sorgte dafür, dass auch bei all der Arbeit die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Ortsgruppe Linzer Krippenfreunde



EHRENOBMANN DER OÖ. KRIPPENFREUNDE



Ein Urgestein des österreichischen Krippenwesens hat im September 2020 nach einer über ein halbes Jahrhundert dauernden Funktionärstätigkeit sein aktives Wirken aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Bei der Generalversammlung am 04. Oktober 2020 wurde ihm auf

Antrag durch die Versammlung der anwesenden Krippenfreunde der Titel „*Ehrenobmann des Landesverbandes der OÖ. Krippenfreunde*“ verliehen. Durch diesen Titel ist er gleichzeitig auch Ehrenmitglied des OÖ. Landesverbandes.

Dr. Dietmar Assmann studierte in den 60er Jahren Geografie Volkskunde und Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck. Jahrelang war er als Assistent am Institut für Volkskunde der Universität Innsbruck tätig und machte dort ehrenhalber, gemeinsam mit dem Gründer des Österr. Krippenverbandes Dompropst Dr. Heinz Huber, die nötige PR-Tätigkeit für das Tiroler Krippenwesen ebenso wie im benachbarten Südtirol und Bayern. Nach seiner Rückkehr im Jahre 1972 nach Oberösterreich übernahm er neben dem damaligen Landesobmann von OÖ., Msgr. Dr. Franz Baumann, eine ehrenamtliche Funktion beim Landesverband Oberösterreich.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten war er stellvertretender Landesobmann. Von 1996 bis 2002 leitete er nebenbei auch noch die „Bezirksgruppe Vöcklabruck“ als Obmann.

Dr. Dietmar Assmann war ab 1981 Chef der Kulturabteilung in der OÖ. LReg. und hatte die Idee, die vielseitige Volkskultur (*darunter auch das Krippenwesen in all seinen Facetten*) aus dem Gesamtkulturbereich von OÖ herauszunehmen und dafür eine eigene Organisationseinheit, das „OÖ. Forum der Volkskultur“, zu schaffen.

Der ehemalige Kulturlandesrat, Altlandeshauptmann, Dr. Josef Pühringer, war von diesem Vorschlag begeistert und so wurde noch im gleichen Jahr die entsprechenden Absprachen mit den führenden Kulturvertretern getroffen.

So erschien es günstig, alle volkskulturellen Verbände zusammen zu schließen um ein gemeinsames Auftreten in allen volkskulturellen Anliegen nach außen hin zu gewährleisten. Einer Gründung dieser neuen Organisationseinheit stand somit nichts mehr im Wege.

Mit 1. Oktober 1992 wurde der Dachverband „OÖ Forum der Volkskultur“ mit derzeit 24 volkskulturellen Verbänden gegründet. Somit konnte sich 1992 Dr. Dietmar Assmann als Gründungsvater dieser neuen Einheit bezeichnen, die im Jahre 2022 ihr 30-jähriges Bestehen feiern wird.

Im Rahmen des Festaktes zur Verleihung der höchsten Auszeichnung des OÖ. Forums der Volkskultur, der „Prof. Hans-Samhaber-Plakette“ steinernen Saal des Linzer Landhauses wurde Prof. HR iR. Dr. Dietmar Assmann zu seinem bevorstehenden 80. Geburtstag im Jahre 2017 vom heutigen Altlandeshauptmann, Dr. Josef Pühringer, und dem Präsidenten des OÖ. Forum Volkskultur, Kons. Herbert Scheiböck, in aller Öffentlichkeit geehrt.

In ihren Laudationes sprachen sie ihm Dank und Anerkennung für seine ehrenamtlichen Dienste und sein umfassendes Wirken für die oberösterreichische Volkskultur, insbesondere hinsichtlich seines Lieblingsfachgebietes des Krippenwesens, aus

Prof. HR iR. Dr. Dietmar Assmann hat auch zahlreiche Werke zum Thema Volksfrömmigkeitsforschung (*siehe auch das Buch „Weihnachtskrippen in Oberösterreich“*) veröffentlicht und war vielfach Kurator bei kulturhistorischen Ausstellungen (*insbesondere zum Thema Weihnachtskrippen*).

Vom Internationalen Krippenverband UN-FOE-PRAE (*Universalis Foederatio Praeepistica*) wurde



NACHRICHTEN DER LINZER KRIPPENFREUNDE

ihm 1972 in Köln, weil er sich im Rahmen seiner Aktivitäten im Dienste der Krippe internationale Verdienste erworben hatte, die UN-FOE-PRAE-Medaille verliehen.

In Österreich gibt es nur 18 Krippenfreunde, die diese Auszeichnung seit der Gründung der UN-FOE-PRAE mit 1952 erhalten haben.

Weiteres ehrten ihn der Verband der Krippenfreunde Österreichs mit dem „Silbernen und dem „Goldenen Ehrenzeichen“, der Landesverband OÖ. mit der „Goldenen Ehrennadel“.

Der Vorstand des Landesverbandes Oberösterreich sowie alle in- und ausländischen Krippenfreunde bedanken sich bei Prof. HR iR. Dr. Dietmar Assmann für seinen über 55 Jahre andauernden unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Krippenwesens.

Als „Urgestein im Krippenwesen“ wird er uns stets in Erinnerung bleiben und wir hoffen auch in Zukunft von ihm noch professionelle Ratschläge zu erhalten.

Verband der OÖ. Krippenfreunde
Foto: Archiv OÖ. Krippenfreunde

Nachrichten der Linzer Krippenfreunde

Die mit viel Aufwand angekündigte Weihnachtskrippenausstellung im Botanischen Garten musste leider aufgrund der strengen COVID-19 Maßnahmen auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Von allen anderen Vorhaben konnte das zu Ehren des verstorbenen Obmannes, Kurt Klenner, organisierte Projekt, „20 Sonderbriefmarken mit den besten Krippenmotiven des Linzer Vereins und ein Sonderpoststempel“, in die Tat umgesetzt werden.

Mit tatkräftiger Unterstützung des Philatelistenverbandes wurde uns der steinige Weg bei der Post geebnet und so konnten wir noch rechtzeitig mit der Motivauswahl beginnen.

Im Linzer Ursulinenhof wird für den 5. Dezember 2020 ein Sonderpostamt installiert, wo sich alle Sammler und Krippenfreunde den Sonderpoststempel auf die ausgewählten Sonderpostmarken stempeln lassen können.

Das Sonderpostamt ist in der Zeit von 13:00 bis 17:00 durchgehend geöffnet.

Sollte der gewählte Standort des Sonderpostamtes wegen besonderer Corona Bestimmungen nicht möglich sein, wird das Sonderpostamt in der Umgebung des Ursulinenhofes im Bereich der Landstraße eingerichtet.



Die Sondermarken sowie die dazu passenden Philatelie-Kuverts, Philatelie-Maximumkarten und Weihnachtskarten können

auch auf unserer Homepage www.linzer-krippenfreunde.at besichtigt und bestellt werden.

Für den Fall, dass ein Krippenfreund oder Sammler eine Sondermarke mit Sonderstempel wünscht, aber nicht zum Sonderpostamt kommen kann, sind wir gerne behilflich! Wählen Sie die gewünschte Sondermarke und den dazugehörigen Sonderabdruck der Marke auf einer Postkarte aus. Wir frankieren diese und übergeben die Postkarte am 5. Dezember dem Sonderpostamt zum Versand.

Hotline zu dieser Aktion **+43 664 4010312**

Linzer Krippenfreunde
Mag. Michael Thomasberger
Foto: Mag. Michael Thomasberger

KRIPPENAUSSTELLUNGEN 2020/2021

Krippenausstellungen 2020/2021 von den OÖ. Krippenfreunden Gültigkeit ohne zusätzlichen COVID-19 Einschränkungen

Altmünster Krippenausstellung

Geschätzte Krippenfreunde, wir müssen leider mit größtem Bedauern alle unsere geplanten Veranstaltungen bis auf weiteres absagen. In Zeiten wie diesen, wollen wir kein Risiko eingehen, unsere Gesundheit hat in jedem Fall Vorrang.



30-ig jähriges Vereinsjubiläum, Ausstellungen, Krippenbaukurse, Schnitzkurse und Sonstiges werden wir, sobald sich die Lage bezüglich COVID-19 wieder stabilisiert hat, selbstverständlich nachholen.

Altmünster Kirchenkrippe – Schwanthaler Krippe in der Pfarrkirche von Altmünster

Öffnungszeiten: 24. Dez. 2020 bis 02. Feb. 2021, täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr, Sonntag und Feiertag zusätzlich von 08:00 bis 11:30 Uhr; bei Gruppen telefonisch Voranmeldung im Pfarramt +437612 87130

Bad Goisern



1. Goiserer Krippenweg vom 29.11. 2020 –

6.1.2021. Der Krippenweg führt durch die Marktgemeinde

Bad Goisern, wobei in den

Schaufenstern der Geschäfte und Institutionen Krippen ausgestellt werden, die Vielfalt der Darstellung der Weihnachtsgeschichte in der Region zeigen. Dazu wird es einen eigenen Folder geben, um die ausgestellten Krippen leichter zu finden!

St. Agatha Kirchenkrippe (bei Bad Goisern) mit neuer Beleuchtung und Vertonung

Öffnungszeiten: 29.11.2019 - 02. 02.2020 täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Bad Aussee

Krippenausstellung im Feuerwehrdepot Strass

(Ortsteil von Bad Aussee)

Öffnungszeiten: 27.11.; 04.12.; 11.12.; 18.12.; 30.12.2020 u. 03.01.2021; jeweils 14:00 bis 19:00 Uhr.

Eintritt – freiwillige Spenden und Krippenverlosung; der Erlös kommt regionaler Sozialhilfe zugute.



Bad Ischl



Krippenausstellung in der Bad Ischler Sparkasse, Werke von den Bad Ischler Krippenfreunden und aus dem Privatbesitz von Kons. Rudolf Aitenbichler

Öffnungszeiten: 09. bis 18.12. 2020, zu den Schalteröffnungszeiten der Sparkasse.

Bad Ischl - Museum „Kalß- Krippe“

Öffnungszeiten: 29.11.2019 bis 02.02.2020, während der Museumsöffnungszeiten

Ebensee

Museum-Ebensee, 4802 Ebensee, Kirchengasse 6,

Das „Aufstellen und der Besuch der Landschaftskrippe in Salzkammergut“ wurde 2015 in die UNESCO-Liste



des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Öffnungszeiten: 27.12.2020 - 02. 02.2021 während der Museumsöffnungszeiten

Freistadt



Krippelschauen, die Mühlviertler Krippenfreunden präsentieren in auserwählten Geschäften der mittelalterlichen Altstadt Weihnachts-



KRIPPENAUSSTELLUNGEN 2020/2021

krippen aus verschiedenen Zeitepochen.
Faszination Krippe, Ausstellung von Hinterglasmalerei, Hinterglaskrippen im Atelier ARTE-ME
Öffnungszeiten: 20.11.2020 – 02.02.2021, tagsüber
Moderne Metallkrippe (*Körpergröße*) Freistadt-Schlosshof der Mühlviertler Krippenfreunde
Öffnungszeiten: 20.11.2020 – 02.02.2021, öffentlich zugänglich

Garsten Advent

Krippenausstellung der
Garstner Krippenfreunde
(nur Kurskrippen)

Öffnungszeiten: 28. - 29.11.;
05. – 06.12. u. 08. 12. 2020, jeweils von
10.00 bis 18:00 Uhr



Linz



Krippen-Work-Shop für
Kinder, im Ursulinenhof
mit den Jugendlichen von
8 bis 13 Jahren wird die
Anfertigung von Weih-
nachtskrippen in ihren

Grundelementen geübt.

Öffnungszeiten: 04.12.– 06.12.2020 von
14:00 - 17:00 Uhr
Sonderpostamt und Sonderstempel für Philatelisten im Ursulinenhof,
Öffnungszeiten: 05.12.2020 von 13:00
bis 17:00 Uhr.

Peuerbach

Schlossmuseum,
Präsentation der oö.
Landeskrippe
200 beweglichen,
bekleideten Figuren mit
typischen Hofformen,
Trachten und Bräuche aus Oberösterreich
Öffnungszeiten: 29.11.2020 – 03.01.2021,
während der Museumsöffnungszeiten



Prambachkirchen

Privates Krippenmuseum von
Franz und Gusti Aichinger,



4731 Prambachkirchen,
Langstögen 9,
Öffnungszeiten: Nur gegen Vor-
anmeldung unter 07277 7237 oder
0664 73652216;
Mail: krippe.aichinger@aon.at

Großraming

Magische Krippenwelt von
Rosina Gruber,
4463 Großraming,
Rodelsbach 37.

Eine Renaissance der Krip-
penwelt mit einer Vielzahl von Kastenkrippen und
selbst modellierten sowie mit den historischen
Loahmandeln aus dem 19. JH.

Öffnungszeiten: Die Krippenschauräume mit
über 400 Krippen in sind ganzjährig gegen Vor-
anmeldung zu besichtigen +437254 8317
INFO: Parkmöglichkeit für einen Bus besteht!



Steinbach an der Steyr

Ortsplatz 3a Krippenhaus, „Krippen aus aller
Welt“, 600 Exponate aus 100
Ländern.



Öffnungszeiten: 01.12.2020
bis 06.01.2021,
von 13.00 bis 18.00 Uhr
06.- 08.12.2020 von 10.00 bis
18.00 Uhr; 24.12. u. 31.12.2020
von 13.00 -16.00 Uhr
Bitte um Voranmeldung; +437252 5322941

Steyr Krippenschauräume



der Fam. Pfaffenbichler
700 Weihnachts- und Osterkrip-
pen aus 4 Jh. von 66 Ländern.
Öffnungszeiten:

Ganzjährig nur gegen
Voranmeldung unter 0664 2769223

Steyrer Goldhaubengruppe und Steyrer Krippenfreunde

Ausstellung im Sitzungssaal des Rathauses, unter
dem Motto:



KRIPPENAUSSTELLUNGEN 2020/2021

„Nagelschmiedkrippen & Krippen aller Art“ mit Kaffee und Kuchen,



Verkaufsstelle von Krippenzubehör und Goldhauben Assessor

durch Manfred Fuchshumer

Öffnungszeiten: 26.11 - 08.12.2020, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Steyr-Christkindl

Pfarrhaus, Pöttmessa-Krippe, Großkrippe mit 780 geschnitzte und bekleidete 30 cm Figuren auf 58 m², sowie die Mechanische-Krippe, (Karl Klauda), Antriebstechnik mit Fahrradketten, Musik von einer böhmischen Walzenorgel im Pfarrhaus Wallfahrtskirche Christkindl.



Öffnungszeiten: 27. 11.2020 -30.12.2020 von 10.00 bis 17.00 Uhr; 24. 25. u. 31.12.2020, 10:00 bis 14:00 Uhr; 01.01.- 04.01.2021, von 13:00 bis 17:00 Uhr; 05.01.- 06.01.2021 von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Steyr-Stadt



im Schlosspark, ehemaligen Palmenhaus, Ausstellung der historischen Lamberg'sche Krippenfiguren,

Barocke Steyrer Krippe mit Lamberg'schen Krippenfiguren, und die ehemaligen Waggonkrippe als „Rollende Krippe“

Öffnungszeiten: 20.11.2020. – 06.01.2021, Mo bis Fr von 10.00 bis 12:30 u. 13:00 bis 17:00 Uhr; Sa u. So von 10:00 bis 12:30 u. 13:00 bis 18:00 Uhr.,

Steyr Krippen an öffentlichen Plätzen

in (Bretterkrippe im Innenhof des Rathauses,

Jägerkrippe beim Teufelsbach und die Krippenbäume bei den Weihnachtsmärkten).



Öffnungszeiten:

20.11.2020 bis 06.01.2021 ganztägig (Rathausinnenhof nur während der Amtszeit)

Steyr 1. Österr. Weihnachtsmuseum,

4400 Steyr, Michaelerplatz 2, 14.000 Stück antiker Christbaumschmuck, 200 Stubenpuppen, mehrere Krippen, davon zwei Großkrippen, ein Weihnachtsverkaufstand und eine Erlebnisbahn auf zwei Etagen.



Öffnungszeiten: 20.11.2020 - 06. 01.2021

Mo.-Fr. 13:00 - 17:00; Sa. u. So. 10:00 – 17:00 Uhr

Besuch nur mit vorheriger Online-Reservierung unter info@steyr-nationalpark.at

Gruppenanmeldungen: Tourist Info Steyr, Tel.: +437252 53229-0

Weihnachtsmuseum auf der Mühlviert Alm

4272 Weitersfelden, Harachstal 43, Sonderausstellung unter dem

Motto: „Besondere Antiquitäten – Sakrale Holzskulpturen“; eine Vielzahl von historischem weihnachtlichem Assessor und alte Papierkrippen.



Öffnungszeiten:

28.11.2020 - 06.01.2021 täglich jeweils mit einer Führung um 10:00 und 14:00 Uhr; Terminvereinbarung. Tel.: +43 7952 6406 oder +43 664 4467100;

Mail: weihnachtsmuseum@aon.at

LV der OÖ. Krippenfreunde

Fotos: Archiv der OÖ. Krippenfreunde



ÜBERRASCHUNG ZUM 80-IGER

Vorname:	Karl
Nachname:	Hennerbichler
Heimatland:	Österreich
Wohnort:	Mondsee/Steyr
Muttersprache:	österreichisch/deutsch
Augenfarbe:	unbekannt
Spezielle Merkmale:	Brillenträger
Haarfarbe:	Grau
Größe:	ca. 180 cm
Geburtsdatum:	08. 11. 1940
Alter:	80 Jahre
Beruf:	Pensionist
Hobby:	Krippenbauer
Kurse:	2007 K1 Helfer
	2008 K2 Lehrer
	2009 K3 Leiter
	2010 K4 Meister
	2011 K5 Beurteilerlehrgang
	2012 Landesobmann von
	Oberösterreich



GRATULATION ZUM ACHTZIGER

**80 Jahre - wunderbar,
die feiert man nicht jedes Jahr!
80 Jahre - eine lange Zeit,
geprägt von Liebe, Glück und Leid!
80 Jahre - viel gesehen,
Einiges ist seitdem geschehen!
80 Jahre - ein erfülltes Leben,
nur wenig genommen und viel gegeben!
80 Jahre - dazu gratulieren wir
und wünschen alles Gute Dir!**



Der Landesvorstand von Oberösterreich!

Arbeitet bei Pensionist

September 2001 - heute·Steyr

In der Pension:

1. „Camper am Mondsee - Campingplatz: Gries-Plombberg“
2. Nachbau, Erstellung und Restaurierung von alten Weihnachts-, Fasten- und Jahreskrippen. Obmann des Vereines „Steyrer - Krippenfreunde“ und geprüfter Krippenbaumeister.
3. IPA Gästebetreuer und PR-Manager bei der IPA-VbSt Steyr.
4. Kulturreisen und Hochseesegeln. 5. Radfahren, Laufen und Skifahren (alpin und nordisch).

Steyrer Krippenfreunde

Obmann des Vereines; Mitglied der Bundes- und Landesorganisation

International_Police_Association (IPA)

PR-Manger der VbSt. Steyr und Gästebetreuung

Verband der Oberösterreichischen Krippenfreunde

Landesobmann ; Vertreter von OÖ beim Österreichischen Krippenverband; Mitglied des

„Forum Volkskultur von OÖ“.

Auszug von Facebook



Termine in der OÖ. Landeskrippenbauschule

Vorbereitungslehrgänge für den Krippenbaumeister

(Helfer, Lehrer und Kursleiter)

Wochenendkurs 1. Teil

09. April bis 11. April 2021, jeweils von 08:00 Uhr 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause

Wochenendkurs 2. Teil

16. April 2021 von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr, 1 Stunde Mittagspause, und am 17. April 2021 von 08:00 bis 11:00 Uhr

Wochenkurs

12. April bis 16. April 2021, jeweils von 08:00 Uhr 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause und am 17. April 2021 von 08:00 bis 11:00 Uhr

Krippenbaumeisterlehrgang

12. April bis 16. April 2021, jeweils von 08:00 Uhr 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause und am 17. April 2021 von 08:00 bis 11:00 Uhr

Krippensegnung u. Abschlussfeier mit Dekretüberreichung

Die Krippensegnung am 17. April 2021 um 15:30 Uhr in der OÖ. Landeskrippenbauschule und Abschlussabend für alle Lehrgänge am 17. April 2021 um 18:00 Uhr, im GH Mayerhofer (Geboltskirchen).

Fortbildungskurse

Hintergrundmalkurse werden parallel zu den Wochenend- u. Wochenkursen der OÖ. Landeskrippenbauschule abgehalten.

Lehrer: Bertl Beran (Landeskrippenverband Salzburg)

Maiskolbenblätter-Maly Figurenkurs

05. März 2021 bis 07. März 2021

Schnitzlehrgang - Romana Seiringer (noch im Jahre 2020)

20. November bis 22. November 2020

In Planung für 2021

Krippenmotive als Hinterglasmalerei (UNESCO Sandler Methode)

Krippenbewerterlehrgang für Prüfungskommissare

Loahmmandlseminar